

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Fluorverbindungen

z.B. Fluorwasserstoff, Flusssäure, Fluorkieselsäure und anorganische Fluoride

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



Allgemein: Säuren wirken stark korrodierend. HF greift auch Glas und manche Edelstähle an.

- Akute Toxizität oral, Kategorie 2 (1), sehr giftig beim Verschlucken.
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2 (1), sehr giftig beim Einatmen, kann zum Tode führen.
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 2 (1), sehr giftig beim Berühren mit der Haut.
- Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Kann Atemwege reizen und wirkt stark ätzend.
- Stoffe dieser Klasse werden stark von der Haut aufgenommen.
- Wirkt hemmend auf Enzyme und Calcium- / Magnesium-Blockierend.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, Kategorie 1, Schädigung von Organen und Geweben auch bei einmaliger Exposition möglich.
- Kann zum Verlust des Geruchssinns führen
- Wassergefährdende Stoffe.







Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Unbedingt nur nach Vorschrift und im Abzug arbeiten!
- Dampf/Aerosol nicht einatmen!
- Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz).
- Bei auftretenden Dämpfen Atemschutzmaske tragen!
- PSA tragen (Brille, Kittel, Handschuhe etc.)

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen <p>Reinigungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flusssäure wird mit Kalkmilch versetzen und wie unten beschrieben weiterbehandelt. • Kleinere Mengen können anschließend mit viel Wasser dem Abwasser zugeführt werden. • Bei Freisetzung von wasserfreiem HF sofort Saal räumen! • Atemschutz mit Kombinationsfilter ABEK. <p>Brandfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saal räumen! • HF brennt selbst nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Gefahr der Inhalation von HF! • Atemschutz mit Kombinationsfilter ABEK. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.</p> <p>Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Sofort mit viel Wasser abwaschen, Calciumgluconatgel auftragen. Sofort Arzt hinzuziehen; Calciumgluconat-Lsg. Spritzen (s. Hinweisblätter)!</p> <p>Augenkontakt 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Sofort und reichlich Wasser trinken, wenn möglich mit Aktivkohle-Zusatz. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)!</p> <p>Einatmen Zufuhr von Frischluft, Arzt aufsuchen!</p> <p>Kleidungskontakt Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> HF-haltige Abfälle vorsichtig in Kalkmilch eintropfen. Die im Praktikum anfallenden kleinen Mengen können dann mit viel Wasser in das Abwasser gespült werden.</p>		